

Zuhause in Filderstadt

Zuhause in unserem Stadtteil Sielmingen



Mitglieder aus SPD-Fraktion und Ortsverein bei einer Klausur in Beuren

Uns Sozialdemokraten ist es wichtig, dass wir Filderstädter uns in unseren

Ortsteilen wohl fühlen, denn dann spüren wir: Hier sind wir Zuhause.

Deshalb unternehmen wir vor Ort viel, dass die Dinge in unserer Stadt gut laufen

und dies auch in Zukunft gewährleistet wird. Das gilt für alle Lebensbereiche!

Einkaufen in Sielmingen

Wer im Ort kauft, sich im Ort bewegt und engagiert, sich beraten lässt und mit den Menschen spricht, der braucht keine Mittel gegen Einsamkeit. Mögen das Internet und der Onlinekauf noch so verführerisch sein, wirkliche Freunde findet man dort in der Regel nicht!

Wer aber Einrichtungen und Dienstleistungen dauerhaft vor Ort erhalten und nutzen will, sollte auch bedenken, dass dies nur funktioniert, wenn eine ausreichende Zahl von Kunden dazu beiträgt, dass die Betreiber auch davon leben können. Das heißt nicht, dass wir andernorts nichts kaufen sollen, ganz gewiss nicht! Wenn wir aber auf die Online-Käufe verzichten, die wir auch hier erledigen können, wäre uns allen geholfen.

In unserem letzten

Marktblatt in einem anderen Ortsteil hatten wir ein Geschäft vorgestellt. Dies kam bei der Leserschaft sehr gut an. Deshalb werden wir auch in Zukunft örtliche Geschäfte vorstellen.

Es liegt der SPD viel daran, dass wir in Sielmingen viele Besorgungen im Ort erledigen können. Das ist der beste Weg, unsere Umwelt zu schonen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Zeit und vielfach auch Geld zu sparen.



In der Bäckerei Seidel wird noch selbst gebacken

Eine Menge Service in Sielmingen

In Sielmingen ist übrigens mehr los und man kann mehr erledigen, als dies viele glauben! Allerdings ist nicht alles im Ortskern, sondern leider etwas verstreut. Man muss nur die Augen aufmachen

Angebote aber auch nutzen.

Das gilt auch für das Vereins- und das ehrenamtliche Angebot in Sielmingen, das sich sehen lassen kann.



Gesellschaftliche Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement:

Gesellschaftliche Aktivitäten und ehrenamtliches Engagement in Sielmingen unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft Sielminger Vereine: Akkordeon- und Handharmonika-Club, BdS, DRK, EC, Freiwillige Feuerwehrabteilung mit Jugendfeuerwehr, Kirchen, Heuler-Hexenzunft, Kleintierzuchtverein, Landfrauen, Landjugend, Motorsportclub, Musikverein; Obst- und Gartenbauverein, Reit- und Fahrverein, Sängerbund, Belze-

buaba, Tennis und TSV Sielmingen mit vielen Abteilungen. Nicht in der AG organisiert sind noch die Briefftaubensportvereine Harthausen und Sielmingen, die NaturFreunde Filder und die Reservistenkameradschaft Filder, die ihr Domizil in Sielmingen haben. Darüber hinaus den AK Flüchtlinge, die Familienbildungsstätte, Fördervereine, SPD-Ortsverein, die VHS, das WIE mit seinen tollen Angeboten ...



Gesellschaftlich ist in Sielmingen viel los. Beim Heimatfest war da eine Menge zu sehen und zum Mitmachen

Mobil und gut erreichbar Ein-Euro-Filderstadt-Ticket beantragt

Die SPD-Fraktion hat beantragt, dass die Stadt Filderstadt in Zusammenarbeit mit dem VVS in Filderstadt ein Ein-Euro-Filderstadt-Ticket einführt, das es erleichtert, sich in Filderstadt mit dem Bus zu bewegen und das Kraftfahrzeug stehen zu lassen. Was in Wien und anderen Städten möglich ist, müsste bei uns auch machbar sein!

Für die ÖPNV-Nutzer gibt es ab April 2019



Weniger Geld für Bus und S-Bahn wird ab dem Frühjahr 2019 wahr.

weitere gute Nachrichten. Die Tarifzonen werden verändert und damit die Fahrpreise: Stuttgart ist dann über zwei und Esslingen gar über eine Zone erreichbar!

SPD-Fraktion für Sielmingen



v.r.n.l.: Benjamin Auch, Edeltraud Herrmann, Frank Schwemmler, Cornelia Olbricht, Yvonne Minte, Bernd Menz, Walter Bauer

Alle Mitglieder der SPD-Fraktion sind natürlich auch Ansprechpartner für die Menschen im Ortsteil

Sielmingen, wenn in unserem Ortsteil etwas angepackt werden muss.

Mit dem Bus nach Waldenbuch

Mit dem Winterfahrplan ergeben sich beim VVS wichtige Linienverbesserungen für Filderstadt. Für Plattenhardt ist das ganz besonders interessant, denn bisher gab es keine Busverbindung in den

Nachbarort Waldenbuch und damit auch noch nicht in die Kreise Böblingen und Tübingen. Für Arbeitnehmer, Schüler und vor allem Studenten, Patienten und Besucher gibt es neue Möglichkeiten!

Starkregen in Filderstadt

Die SPD-Fraktion reagierte sofort, als der Starkregen im Juni Wohngebiete in Teilen Filderstadts über-

mieren. Die Verwaltung hat zugesagt, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Das gilt natürlich für alle Stadtteile, für die inzwischen Starkregenkarten angefertigt worden sind, um Argumentationsgrundlagen zu besitzen und um wirkungsvoll handeln zu können.



flutete und große Schäden anrichtete. Das galt auch für Sielmingen im Bereich der Steingartenstraße. SPD-Fraktionschef Walter Bauer war wiederholt vor Ort und drängte eindringlich darauf, Präventionsmaßnahmen zu ergreifen, um in Zukunft die Gefahren auszuschalten beziehungsweise zu mini-



100 Jahre Frauenwahlrecht

Wir laden ein zu einer

Führung im Haus der Geschichte am 21.10. um 14:00 Uhr.

Anmeldungen bei Stadträtin Edeltraud Herrmann edeltraud_herrmann@t-online.de

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 25.



Wir sind immer für Sie da!



Ganztagesgrundschulen ja – aber wie? Veranstaltungen – Wann Wo?

Viele alleinerziehende und berufstätige Eltern suchen händeringend einen Platz für ihr Kind in einer Ganztagesgrundschule, die auch so strukturiert ist, dass die Tagesgestaltung sinnvoll auf ihr Kind ausgerichtet ist. Man spricht in der Fachsprache von rhythmisiertem Unterricht. Das heißt, dass vormittags kei-

ganze Grundschule mit einem Beschluss der Schulkonferenz für diese Form entscheidet. In diesen Grundschulen übernimmt das Land die Kosten für die ganztägige Bildungsarbeit durch ausgebildete Fachkräfte (Unterricht, individuelle Förderung und Hausaufgabenbetreuung). In den Grundschulen, die



ne Häufung von Hauptfächern stattfindet, sondern dass kognitive Anforderungen und weniger belastende Anforderungen alternierend geplant werden. Dies gilt auch für den Nachmittagsbereich an drei oder vier Tagen. Technisch gelingt dies aber nur bei verbindlichen Ganztagesklassen.

Dem steht entgegen, dass es auch zahlreiche Eltern gibt, die auf keine verbindliche Ganztagesesshule angewiesen sind und die ihre Grundschulkinder am Nachmittag gerne selbst betreuen würden. Ihnen reichen an einzelnen Tagen die Kernzeitenangebote der Stadt.

Der Gesetzgeber sieht bisher nur dann verbindliche Ganztagesesshulen vor mit rhythmisiertem Unterricht, wenn sich die

zusätzliche Betreuungen (angeleitete Kräfte) mit Kernzeiten abdecken, sind diese zusätzlichen Betreuungskosten von den Eltern zu finanzieren.

Um die Gegensätze aufzubrechen, die bisher einander blockieren, schlägt die SPD-Fraktion vor, dass es den Grundschulen ermöglicht werden soll, verbindliche Ganztagesklassen mit rhythmisiertem Unterricht einzurichten neben Klassen, die lediglich mit Kernzeiten zusätzlich benötigte Betreuungen absichern.

Ein weiteres Problem könnte in den verbindlichen Grundschulklassen besser gelöst werden: Die Verpflichtung von Fachkräften aus den Bereichen Bildende Kunst, Musik, Sport, soziale Kompetenzen... lässt sich besser or-

Wohnen in Sielmingen

Bezahlbarer Wohnraum fehlt auch in Sielmingen. Die SPD-Fraktion hatte unter anderem beantragt, zunächst städtische Grundstücke zu bebauen. Das soll auch in Sielmingen in der Wielandstraße und im Brühlhof erfolgen,

wenn die Stadtwerke umgezogen sind. Leider gab es ärgerliche Verzögerungen, wie auch andernorts. Weitere bezahlbare Wohnungen sollen natürlich in allen Ortsteilen erstellt werden.



Filderbühne verlässt Sielmingen und schlüpft ins Eulennest

So sehr wir und viele andere das Ende der Theatergruppe »eulen« bedauern, so sehr freuen sich die Mitglieder und Anhänger der Filderbühne, die nun einen neuen Standort im

Weilerhaupavillon bekommen und die »Sonne« als Spielstätte verlassen. Wir wünschen dem Vorsitzenden Daniel Ilic und seinem Team viel Erfolg.



Verabschiedung der langjährigen Vorsitzenden Hilde Schwind

ganisieren, da diese Personen dann vormittags und nachmittags eingesetzt und eher für diesen Einsatz gewonnen werden können.

Die SPD wird zu dieser Thematik im November (vermutlich 14.11.) eine öffentliche Veranstaltung anbieten und lädt schon heute dazu ein.



Wir sind immer für Sie da!



Wolkenkuckucksheime helfen nicht

Was gibt es da doch für absurde Vorschläge: Ein Tunnel unter Bernhausen für minimal 300 Million Euro, die aber weder Bund noch Land noch Kreis mitfinanzieren. Ein S-Bahn-Bau neben der B27 statt des Ausbaus der B27, auch dieser Vorschlag ohne jegliche realistische Basis, und der alte Gassenhauer einer Umgehungsstraße zwischen Sielmingen und Bernhausen, ein Vorschlag, der in Land und Bund ebenso keine Chance hat realisiert zu werden wie die Umgehungsstraße öst-

lich von Sielmingen zur B27. Bei der Bewertung durch die Fachleute in Land und Bund sind diese Luftblasen geplatzt.

Was bleibt? Zielstrebig den S-Bahn- und Busverkehr zwischen Stuttgart, Filderstadt und dem Neckartal ausbauen und die Taktfolgen verkürzen! Und die B27? Die ist so auszubauen, dass Lärmbelästigungen, Staus, Schleichwege durch Harthausen, Bonlanden, Bernhausen und Sielmingen reduziert werden.

Skandalöse Ideen - Durchsichtige und vergiftete Ratschläge

Über fehlende und überbeuerte Wohnungen wird viel geschrieben – auch viel Unsinn. Da raten sogenannte Fachleute, den Wohnungsbau, komplett den Privaten zu überlassen und das Geld für höhere Wohngelder auszugeben!

Das ist ein Skandal, denn

so werden die Boden- und Mietpreisexlosionen noch beschleunigt. Profiteure sind einzig und allein diejenigen, die schon ein großes Vermögen besitzen. Motto: Gewinne privatisieren und die Kosten dafür sozialisieren.

Nicht mit der SPD!

Kommentar von Walter Bauer

Bezahlbares Wohnen und bezahlbares Eigentum ist möglich

Für die Filderstädter Sozialdemokraten war immer klar: Bezahlbare Wohnungen brauchen wir sowohl für Haushalte mit schmalem, mit bescheidenem, mit größerem Geldbeutel und zwar so, dass es keine soziale Ausgrenzungen gibt. Mit dem Mietwohnungsbau sollen auch Eigentumswohnungen entstehen, die bezahlbar sind. Es gibt ein Modell, das sozial ausgestaltet, viele Möglichkeiten bietet. Filderstadt hat das auch schon erfolgreich genutzt.

Die Erbpacht!

Statt den Boden zum Objekt von Spekulanten zu machen und zu überbeuern, ist die Stadt selbst gefordert, auf ihren Grundstücken zusätzlich zu Mietwohnungen auch Eigentumswohnungen zu ermöglichen, die über Erbpachtverträge an die Stadt gebunden sind und den Boden dem brutalen Spiel des Kapitals entziehen. Hier sind soziale und kreative Vertragsgestaltungen möglich, die den unterschiedlichen Lebens-

SPD für Erhalt der Jugendfarm

Seit Beginn der Jugendfarm steht die SPD an der Seite der Jugendfarm und das wird auch in Zukunft so bleiben. Die SPD-Fraktion hat sich im Gemeinderat einmütig für entsprechende Schritte zur Erhaltung der Jufa stark gemacht. Was irritiert ist, dass sich ausgerechnet die Freien Wähler jetzt als

vermeintliche Speerspitze für die Erhaltung aufspielen. Wir fordern den Oberbürgermeister auf, zu veröffentlichen, was der Gemeinderat im Vorfeld nicht-öffentlich beschlossen hatte. Leider darf deshalb das Abstimmungsverhalten der Freien Wähler-Fraktion nicht publiziert werden.



Einer der Väter der Jugendfarm ist SPD-Altstadtrat Willi Braun

Wird Filderstadt ausgetrickst?

Offenkundig lässt Landrat Heinz Eininger (CDU) die Städte Filderstadt und Neuhausen bei der S-Bahn-Verlängerung über Neuhausen hinaus ins Neckartal ins Leere laufen. Das muss man zumindest nach der Lektüre der »Eßlinger Zeitung« vom 07.09.2018 annehmen. Walter Bauer: Das ist ein brutaler Vertrauensbruch.

Zwischen den Grünen in der Landesregierung, dem Landrat sowie der Stadt Wendlingen wurde offenbar Einigung erzielt, den Weg von den Fildern ins Neckartal über das dritte Gleis am Flughafen und die ICE-Strecke zu bevorzugen, um dann bei Wendlingen die ICE-Trasse zu verlassen. In Wendlingen sind gleich zwei S-Bahn-Haltestellen vorgesehen. Das soll im 30-Minuten-Takt erfolgen

und ca. 500 Mio. Euro kosten.

Das würde bedeuten, dass dann die S2 über Neuhausen hinaus ins Neckartal nicht mehr zu finanzieren ist. Die Verkürzung des 30-Minuten-Taktes der S2 auf 15 Minuten würde für Filderstadt nahezu unmöglich, wobei der regionalweit angestrebte 15-Minuten-Takt nach Wendlingen technisch gar nicht möglich sein wird. Bei den letzten Beschlüssen zum Regionalverkehrsplan gab es noch ein klares Ja für eine Verlängerung der S2 über Neuhausen hinaus und zwar in Filderstadt und im Kreistag.

Die SPD-Fraktion beantragte, dass dieses Thema unverzüglich von der Verwaltung mit den Fraktionen beraten wird, um gemeinsam geeignete Schritte zu ergreifen.

situationen angepasst werden können. Das ist zugleich auch der beste Bodenschutz!

Demokratie gestalten nicht „die da oben“, sondern wir alle.

Walter Bauer



Werde Mitglied bei der SPD

Impressum:

Herausgeber SPD Ortsverein Filderstadt

V.i.S.d.P.: Walter Bauer, Martin-Luther-Weg 8a, 70794 Filderstadt

Redaktion: Walter Bauer

Layout: Jürgen Michels



Wir sind immer für Sie da!



Ortskern Sielmingen muss weiter sorgfältig entwickelt werden



Die Sielminger Hauptstraße ist Sanierungsbedürftig

Sielmingen war bereits in einem Programm der städtebaulichen Erneuerung: Leider waren die letzten beiden Baubürgermeister bei ihren Verhandlungen mit der Bürgerschaft zu häufig nicht erfolgreich. So konnte bei der städtebaulichen Erneuerung der Sielminger Mitte längst nicht so viel angepackt werden, wie dies notwendig gewesen wäre. Da gibt es noch viel zu tun – nur wird es ohne Landeszuschüsse schwieriger werden.

Die SPD will vermeiden, dass zunehmend Bauvorhaben nach § 34 BauGB

realisiert werden, die aufgrund fehlender verbindlicher Planungen und aufgrund nicht vorhandener Eingriffs- und Steuerungsmöglichkeiten sozusagen Ausmaße annehmen, die nicht mehr vermittelbar sind. Dazu bedarf es einer Konzeption, die von der neuen Dezernatsleitung gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Bevölkerung erarbeitet werden muss.

Es muss auch für Sielmingen von Bedeutung sein, einige historisch bedeutsame Gebäude und Ensembles von ihrer baulichen Seite her zu erhalten.

Leerstände in Sielminger Geschäften

Auch in Sielmingen greift das Ladensterben um sich, ohne dass wir nun auf einzelne Objekte eingehen wollen. Leere Schaufenster fallen ins Auge und bereiten uns und der Bevölkerung große Sorgen. Im ehemaligen Textilgeschäft neben der Sonne wird jedenfalls die Stadt mit einem Büro für Sielmingen 2020 einziehen. Das begrüßen wir. In ande

ren Kommunen werden leerstehende Räume auch für soziale Zwecke als Begegnungsorte genutzt.

Weitere Chancen bestehen: Jugendtreff, Seniorentreff oder gar generationenübergreifende Treffs oder eine Lese- oder Spielstube sei dahingestellt. Natürlich bedarf es der Menschen, die bereit sind, mit anzupacken.

Seniorenrat auf dem Weg Filderstadt sucht aktive Damen und Herren

Über 70 Städte und Gemeinden in Baden-Württemberg sind froh, dass in ihrer Kommune ältere und jüngere Menschen und selbstständig verwalten. Diese Selbsthilfeeinrichtung soll nun auch in Filderstadt Wirklichkeit

werden. Interessenten können sich gerne an die Stadtverwaltung oder uns wenden.

Erstes Treffen zur Vorbereitung: 16. November 2018 um 16:30 Uhr im Mörike-saal im Bürgerzentrum Plattenhardt.

Das geht auch Sielmingen an:

Gemeinschaftsschule – Richtfest 07.11.2018 um 16:00 Uhr

Viele Kinder, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern atmen auf, dass sich diese Baustelle in Bernhausen dem Innenausbau nähert. Eine Baustelle neben den drei Schulen ist natürlich eine enorme Belastung. Nicht nur die Sielminger

Kinder der GMS und der RS werden aufatmen. Wir freuen uns, dass die Gemeinschaftsschule verstärkt angenommen wird und nun drei fünfte Klassen bilden kann. Die SPD wünscht weiterhin gutes Gelingen!

Zunahme verspäteter Landungen

SPD fordert bessere Einhaltung der Nachtflugbeschränkungen

Der Vorsitzende der Filderstädter SPD-Fraktion, Walter Bauer, beantragte in einem Schreiben an die Stadtverwaltung, dass sie von der Flughafen Stuttgart GmbH geeignete Maßnahmen einfordert, Überschreitungen in der Zeit der Nachtflugbeschränkungen deutlich zu reduzieren. Zusätzlich beantragte Bauer die Einbeziehung des Kommunalpolitischen Arbeitskreises Filder (KAF), der sich mit dieser Thematik befassen und den Vorstoß Filderstadts unterstützen solle. Walter Bauer: »Es darf nicht einfach hingenommen werden, dass die Fluggesellschaften ihre offensichtlichen Managementfehler durch zusätzliche Bela-

stungen der Bevölkerung in Filderstadt und auf den Fildern ausgleichen!« Die Zunahme der Gesamtbewegungen in der Zeit der Nachtflugbeschränkungen zwischen 23:30 und 6:00 Uhr nahm im Zeitraum zwischen 2013 und 2017 um 24,62 Prozent zu; verspätete Landungen zwischen 23:30 und 24:00 Uhr nahmen um 121,11 Prozent zu! Bauer: »Auch wenn die Flughafen GmbH versichert, dass die Vorgaben durch die genehmigte Festschreibungskontur eingehalten wurden und auch in Zukunft eingehalten werden sollen, kann uns das nicht beruhigen. Die SPD-Fraktion wird diese Entwicklung kritisch im Auge behalten.«



Wir sind immer für Sie da!



Filderstadt ist kein Flughafenparkplatz

Scharf reagierte die SPD-Fraktion auf ein Ansinnen der Flughafen GmbH und des Verkehrsministeriums, die im Süden des Flughafens, also auf Filderstädter Gemarkung den Filderbodenversiegeln wollen für Abstellflächen von Lkw, Busse und Pkw. SPD-Fraktionschef Walter Bauer forderte den Oberbürgermeister auf, dies klar zurückzuweisen und im nächsten Kommunalpolitischen Arbeitskreis Filder auf die Tagesordnung zu nehmen.

Die SPD will keine Parkplatzorgien auf den Fildern! Verantwortungsvoller wäre es, den ÖPNV weiter und attraktiver auszubauen! Doch auch hier gibt es akute Probleme!

Die Flughafengesellschaft will mehr als 4.000 neue Parkplätze im Flughafen- und Messebereich bauen! Der Verkehrsminister will in den Nachbarstädten große Parkplatzflächen schaffen. Das ist der falsche Weg!

Es wäre sinnvoller, den ÖPNV, insbesondere die Schienenanbindungen zu verbessern. Die Region verspricht seit längerer Zeit, die S-Bahn-Takte generell auf 15 Minuten zu verkürzen, das wäre sehr gut! Nur war dabei stets die Anbindung Filderstadts nicht einbezogen. Im neuen Regionalverkehrsplan ist auch von der Taktverkürzung die Rede. Bis wann wird dieses Versprechen eingelöst werden?

Weitere Fragen stellen sich: Bis wann wird das Feststellungsverfahren zum S-Bahn-Ausbau nach Neuhausen fortgesetzt? Es ist unübersehbar ins Stocken geraten, denn auch immer

fehlen die Erörterungsverhandlungen, in denen die Anregungen und Einwendungen besprochen und bewertet werden sollen? Die Kommunen erhalten aber keine Zeitpläne!

Bis wann werden die technischen Voraussetzungen geschaffen? Welche Möglichkeiten gibt es über ETCS, über verkürzte Stops, über einen Ausbau eines zweiten Gleises nach Filderstadt, über einen eventuell notwendigen Linienwechsel von S2 und S3... Bis wann werden die finanziellen Voraussetzungen geschaffen für die technischen Maßnahmen, beziehungsweise für den notwendig werdenden Zukauf von S-Bahnen?

Projektgruppe für Breitbandausbau

Der Breitbandausbau in Filderstadt ist eng verknüpft mit dem Landkreis Esslingen, der einen Zweckverband gegründet hat, in dem auch Filderstadt beitreten wird. Durch diese Koordination sollen bessere Bedingungen geschaffen werden. Die Regularien gilt es noch zu klären. In Filderstadt wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen, in der Edeltraud Herrmann für die SPD-Fraktion mitwirkt.

Ärger mit der Telekom

Mehrfache Ausfälle der Telekom-Leitungen in Sielmingen und Harthausen sorgten für erhebliche Probleme bei Bürgerämtern, Banken, Geschäften und Privatpersonen. Nicht nur die SPD-Stadträte Bernd Menz und Walter Bauer waren sauer. Es sei unerträglich, meinten sie.

Flächennutzungsplan

Die Stadt Filderstadt ist mitten in den Beratungen zum neuen Flächennutzungsplan. Da wäre es an der Zeit, für Klarheit und Verbindlichkeit zu sorgen. Es sind ja gerade die Rahmenbedingungen, die für Entscheidungen beim Flächennutzungsplan von zentraler Bedeutung sind. Wir wollen und wir müssen zusammenarbeiten, um voran zu kommen, nur müssen auch verlässliche Kommunikationsabläufe und Vereinbarungen erfolgen.

Viel Boden ließe sich schonen, wenn die Verwaltung in Sielmingen in der Nähe des S-Bahnhofs über Tauschgeschäfte Flächen für eine Mischnutzung von Wohnen und Mischgebiet eintauschen würde. Da muss man dann aber auch Flächen zum Tausch anbieten und darf sie nicht kurzfristig für unbestimmte Zwecke und schnelles Geld verkaufen!

Sielmingen hat die einmalige Chance, Wohnen und ÖPNV-Anbindung dauerhaft zu verknüpfen!

U 6 wird jetzt zum Flughafen gebaut

Die SPD begrüßt diesen Ausbau der Schiene vom Fasanenhof über Leinfelden-Echterdingen zum Flughafen als richtiges Projekt. Damit werden auch für Filderstädter zusätzliche Bereiche Stuttgarts per Schiene erreichbar.



Allerdings ist es überfällig, den Flughafen vom Süden aus im 15-Minuten-Takt zu erreichen und den weiteren Ausbau endlich voran zu treiben, fordert der stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion Bernd Menz

Das Quartier 2020 – Sielmingen

Die Lebensqualität der Menschen ist eng verknüpft mit dem unmittelbaren Wohnumfeld beziehungsweise Quartier. Seniorinnen und Senioren hilft eine unmittelbare Unterstützung, um selbstbestimmt im gewohnten Umfeld so lange wie möglich leben zu können. Filderstadt hat sich seit geraumer Zeit auf den Weg gemacht, Sielmingen zu einem generationengerechten Quartier für alle zu entwickeln. Aus diesem Pilotprojekt will Filderstadt Erfahrungen für zukünftige Entwicklungen in anderen Ortsteilen sammeln.



Ziel ist es, dass ältere Menschen durch Hilfsangebote in ihrer Umgebung bleiben können. Das soll auch Angehörige entlasten und der Vereinsamung entgegenwirken. Durch diese Arbeit soll eine Kultur des Miteinanders wachsen.

Im Sommer 2018 begann die Zusammenarbeit mit bestehenden Gruppen und die Förderung neuer Initiativen. Ansprechpartnerin in der SPD-Fraktion ist Stadträtin Edeltraud Herrmann.

Mehr Infos: www.filderstadt.de/site/Filderstadt-Internet/node/15036472/?QUERYSTRING=Quartier%202020



Wir sind immer für Sie da!

